

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 74.

Sonnabend, den 13. December.

1856

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Rgr. — Einzelne Nummern 1 Rgr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 13. December.

Das gestrige Geburtsfest Sr. M. des Königs wurde den Bewohnern der Residenz durch eine große Reville der vereinigten Militairmusikchöre verkündet. Von öffentlichen und Privatgebäuden wehten, als Festschmuck, Flaggen in den Landesfarben. Nachdem Sr. K. M. um 8 Uhr von den vereinigten Militairmusikchören im Schloßhofe eine solenne Morgenmusik dargebracht worden war, geruhten Allerhöchstdieselben gegen 10 Uhr den Königl. u. Prinzl. Hofstaat, die Herren Minister und die Generalität zu empfangen und deren Glückwünsche entgegenzunehmen. In der kathol. Hofkirche wurde ein feierliches Hochamt mit Te Deum abgehalten, während zu gleicher Zeit von dem festlich geschmückten Balcon des Altst. Rathhauses „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut“ und die „Jubelouverture“ von Weber ertönten. — Gleichzeitig wurde in der k. polytechn. Schule der Geburtstag Sr. M. unser aller verehrten Königs auf entsprechende Weise gefeiert. Eröffnet wurde der Actus durch Vortrag des bekannten Liedes: „Wie könnt' ich dein vergessen ic.“, executirt von dem Gesangverein der polytechn. Schule. Hierauf folgte der Vortrag des Hrn. Prof. D. Geinitz: Geschichte des k. Mineralienkabinetts, unter Bezugnahme auf dessen gegenwärtigen allerhöchsten Protector, worauf Sr. M. ein dreimaliges begeistertes Hoch ausgebracht wurde. Sodann sprach der Schüler Löwe (I. a., obere Abtheil.) über „die Fortschritte der Gewerthätigkeit Sachsens“. Begeschlossen wurde die Feier mit Gesang der Hymne: „Heil unserm König ic.“ Beide Gesangstücke waren in gedruckten Exemplaren unter die Anwesenden vertheilt. — Auch in der k. Thierarzneischule, dem Friedrichst. Schullehrerseminar, der Rathstöchterschule, der Kreuzschule und in sämtlichen hies. Elementarschulen wurde die Feier des Geburtstages Sr. M. mit einer weihewollen Ansprache und Hinweisung auf die hohe Bedeutung dieses Tages begangen. — Mittags fand auf dem Theaterplatze Militairparade statt. Um 12 Uhr erschien Sr. M. der König, empfangen von einem enthusiastischen Hoch der aufgestellten Truppen, deren Reihen Sr. M. in Begleitung Sr. K. S. des Kronprin-

zen und gefolgt von einem glänzenden Stabe durchschritten, worauf die Abtheilungen vor ihrem Kriegsherrn desfilirten. — Nachm. fand bei Sr. Exc. dem Hrn. Staatsm. v. Beust ein Galadiner statt, an dem die Herren Staatsminister, das diplomatische Corps, die Generalität und die Spitzen der k. Behörden theilnahmen. Das Offiziercorps hatte sich zu einem Diner im Jägerhof vereinigt, während Rath und Stadtverordnete zu einem Festmahle im Saale der Harmoniegesellschaft versammelt waren. Abends fand eine festliche Erleuchtung der öffentlichen Plätze der Residenz statt.

— Nachdem sich gestern Mittag gegen 11 Uhr aus Anlaß des Geburtsfestes Sr. M. des Königs die Executivmannschaft und das sämtliche Bureaupersonal der k. Polizei zu einer Inspicirung durch Se. Excell. den Herrn Staatsm. Frhrn. v. Beust im Saale des k. Polizeihauses aufgestellt hatte, erschien derselbe gegen 12 Uhr, gefolgt vom Hrn. Polizeidir. v. Pflugk, den Herren Polizeiräthen Schwauf, Müller und Pickart und dem Hrn. Gensd'armerie-Oberinspector Seidendorfer. Se. Exc. sprach in längerer Rede seine vollkommene Zufriedenheit über das Wirken der k. Polizeidirection aus und machte dabei die Mittheilung, daß Se. M. der König dem Executivpersonal eine außerordentliche Theuerungszulage im Betrage eines Monatsgehaltens gewährt habe. Dem Herrn Director v. Pflugk sprach Se. Excellenz noch besonders für die gewissenhafte Umsicht die gebührende Anerkennung aus. Hierauf ergriff der Herr Polizei-Director das Wort, um die Versicherung der Treue und Anhänglichkeit an den König selbst in die Hände Sr. Excellenz des Herrn Ministers zu legen und forderte schließlich die Versammlung auf, zu zeigen, daß Treue gegen den König ihre Loosung sei, worauf die ganze Versammlung in das vom Herrn Polizeidirector ausgebrachte Hoch lebhaft einstimmt.

— Für viele Arme wurde der gestrige Tag ein festlicher und hocherfreulicher, indem eine außergewöhnliche Vertheilung von Brennmaterialien stattfand. Durch die milden Beiträge, welche seit Beginn des Winters der „Holz-